

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 32 (2019)
Heft: [11]: Neustadt aus Holz

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Holzmäander und Hybrid-Cluster

Die Siedlung Sue & Til mit 307 Wohnungen ist das neuste Projekt im Stadtteil Neuhegi in Oberwinterthur.

10 Puzzeln mit Profis

Das Holzgebäude war rasch, günstig und präzise erstellt – dank Vorfabrikation und guter Logistik.

12 Die Bauteile

Für Sue & Til entwickelte Implenia ein ausgeklügeltes Bausystem. Ein Blick auf vier Elemente.

18 Holzspanduft und Sägelärm

Die Geburtsstätte des Gebäudes liegt in einem Werkhof in Rümlang. Ein Augenschein.

Nachhaltiger Baukasten

Das Sulzer-Stammareal beim Hauptbahnhof Winterthur ist landesweit bekannt, die Transformation vom Industriearreal zum Stadtteil nahezu abgeschlossen. Weniger bekannt ist der Wandel des Zweigbetriebs zwischen den Bahnhöfen Grüze und Oberwinterthur. Unter dem Namen Neuhegi wächst hier ein Stadtteil für 4000 Bewohnerinnen und Bewohner und 8000 Arbeitsplätze rund um den Eulachpark, die grüne Lunge des Quartiers.

Der jüngste Baustein dieser Entwicklung ist die Wohnsiedlung Sue & Til von Weberbrunner und Soppelsa Architekten. Der 500 Meter lange Mäander entfaltet sich auf einer Fläche von 18 000 Quadratmetern entlang der Sulzer-Allee, der Schlagader von Neuhegi. Er bietet über 300 Wohnungen und Gewerbeträßen. Was man hinter der Aluminiumblechfassade nicht erwarten würde: Sue & Til ist der landesweit grösste Holzbau mit Wohnnutzung, entwickelt, geplant und gebaut vom grössten Schweizer Bauunternehmen Implenia. Die Siedlung zeigt, wie Nachhaltigkeit und Holzbau im grossen Massstab ankommen. 2000 Watt heisst hier: Vor Ort wusch man das Aushubmaterial und mischte es zu Beton. Es gibt weniger Parkplätze als Wohnungen. Strom und Wärme kommen aus erneuerbaren Quellen und von der nahen Kehrichtverbrennung. Holzbau heisst hier: Über dem Betonsockel greifen 250 000 vorfabrizierte Holzteile ineinander. Bis zu zwölf Meter lange Außenwandelemente kamen mitsamt Dämmung, Fenstern und Windpapier auf die Baustelle. Die Decke entstand aus verleimten Brettschichtholzträgern, die trockene Splittschüttung darüber erübrigte Armierung und Austrocknungszeit. Die Bäder reisten als fixfertige Raummodule aus Norditalien an. Pragmatische Metallknoten sorgen dafür, dass die Lasten der bis zu fünf Holgeschosse die Balken nicht zu sehr belasten.

Dieses Heft beschreibt die Transformation eines Stadtteils und den Bau eines Grossprojekts. Grafiken von Janine Wiget illustrieren den gigantischen Baukasten und seine wichtigsten Teile. Eine Reportage schnuppert Holzspanduft in der Werkstatt in Rümlang. Fotografien von Beat Bühler zeigen den Bauprozess und das Resultat. Palle Petersen

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch

Verleger Köbi Ganzenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Palle Petersen Fotografie Beat Bühler, www.beatbuehler.ch

Art Direction Antje Reineck Layout Sara Sidler Produktion René Hornung, Thomas Müller Korrektorat Elisabeth Seile, Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtñellen

Druck Stämpfli AG, Bern

Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Implenia AG, Dietlikon

Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 12.–